



Dr. Heike Berner (Universität Köln) & Vina Yun

Ise – Ergebnisse aus dem Oral-History-Projekt zur zweiten Generation
Feb 06, 2019 (Wednesdays) 6-8pm, Wilhelmstraße 133, Room 30

Abstract:

Heike Berner und Vina Yun nähern sich der koreanischen Migrationsgeschichte in Deutschland bzw. Österreich auf ähnliche Weise: Beide beschäftigten sich mit der ersten und der zweiten Generation und führten biografische Interviews. Die Ergebnisse sind in ihren Formen sehr unterschiedlich: Heike Berner veröffentlichte mit *Zuhause* und *Ise* zwei Bände mit lebensgeschichtlichen Erzählungen koreanischer Deutscher, Vina Yun mit *Homestories* einen semidokumentarischen Comic zur koreanischen Diaspora in Österreich. Im Gespräch werden sie ihre Herangehensweisen erörtern und anschließend aus *Ise* und *Homestories* lesen. Beide Publikationen machen Erfahrungen der (Post-)Migration und das stetige Aushandeln von fremd- und selbstbestimmten Identitäten in der Einwanderungsgesellschaft sichtbar. Nicht zuletzt thematisieren sie eine bisher weitgehend unbekannt gebliebene Facette der deutschen und österreichischen Migrationsgeschichte.

Dr. Heike Berner lebt und arbeitet in Köln. Im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sie sich mit koreanischer Migrationsgeschichte in den USA und Deutschland. Während eines zweijährigen Forschungsprojekts im Bereich Korean Studies an der Eberhard Karls Universität Tübingen führte sie ein Oral-History-Projekt zur zweiten Generation koreanischer Deutscher durch. 2018 erschien ihr Buch *Ise. Erzählungen von koreanischen Deutschen der zweiten Generation* bei Iudicium, eine Sammlung von Texten, die aus den Interviews entstanden ist. Gemeinsam mit Sun-ju Choi und der Koreanischen Frauengruppe in Deutschland ist sie Herausgeberin von *Zuhause. Erzählungen von deutschen Koreanerinnen* (Berlin: Assoziation A, 2006).

Vina Yun, Jahrgang 1974, gehört zu den ältesten Kindern der sogenannten Zweiten Generation koreanischer Einwander/innen in Österreich. Sie arbeitet als freie Redakteurin und Autorin in Wien, bis vor Kurzem war sie in der Redaktion der feministischen Zeitschrift *Missy Magazine* tätig. *Homestories* (2017) ist ihr erster Comic und wurde im Rahmen von *kültür gemma!*, einem Förderprogramm für migrantische Kunst- und Kulturschaffende in Wien, realisiert. [fb.com/homestoriesvienna](https://www.facebook.com/homestoriesvienna)